



suedostschweiz.ch Donnerstag, 18. August 2022 | Nr. 191 | AZ 7000 Chur | CHF 3.80

Krisenstab soll Kanton auf Energiemangellage vorbereiten

Analog zur Coronapandemie setzt Graubünden auf einen Krisenstab. Dieser soll dafür sorgen, dass Graubünden mit genug Energie durch den Winter kommt. Bereits gibt es eine erste Forderung an die Adresse des Bundes.

von Patrick Kuoni

Droht eine Energiemangellage, so sind die Zügel fast ausschliesslich beim Bund. Trotzdem hat sich der Kanton Graubünden entschieden, einen Teilstab «Sicherheit Energieversorgung» einzusetzen. An einer Medienorientierung haben Vertreter des Kantons am Mittwoch erläutert, wieso man sich zu einem solchen Schritt entschlossen hat. «Der Teilstab soll die durch den Bund und seine Gremien vorgegebenen Aufgaben auf kantonaler Ebene koordinieren und in Zusammenarbeit mit der Energiebran-

«Das Risiko einer Energiemangellage ist real und nicht unwahrscheinlich.»

Mario Cavigelli
Bündner Energiedirektor

che, den Gemeinden und weiteren Beteiligten kantonal umzusetzen», fasst der kantonale Krisenstabschef Martin Bühler zusammen.

Ausserdem will der Kanton gemäss dem Bündner Energiedirektor Mario Cavigelli für den Worst Case vorbereitet sein. «Das Risiko einer Energiemangellage ist real und nicht unwahrscheinlich. Deshalb ist eine Vorsorgeplanung nötig», meint Cavigelli.

Anlässlich der Medienorientierung äusserte Cavigelli sogleich auch eine klare Erwartungshaltung an den Bund. Dieser solle «analog zum Kanton Graubünden einen unpolitischen Führungsstab mit fachlichen Kompeten-

zen» aufstellen, «damit unsere Fachleute direkten Zugang zu fachlichen Informationen erhalten und keinen Umweg über die Politik machen müssen», so der Energiedirektor.

Bundesrat prüft Möglichkeiten

Ebenfalls am Mittwoch hat der Bundesrat über die Energieversorgung im Winter beraten und beschlossen, mit den Stromanbietern über den Einsatz von Gas- und Öl-Reservekraftwerken zu verhandeln. Zudem prüft er den Einsatz von Notstromaggregaten sowie die Spannungserhöhung bei wichtigen Leitungen. **KOMMENTAR SEITE 2**

BERICHTE SEITEN 3 UND 18

SPORT

Schweizer Doppelsieg: Radprofi Stefan Bissegger (rechts) gewinnt an der EM im Zeitfahren Gold vor Stefan Küng. Auch Marlen Reusser siegt. **SEITE 19**



Bild Keystone

NACHRICHTEN

Trauer um Peter Freiburghaus: Der mit dem Duo Fischbach berühmt gewordene Schauspieler und Komiker stirbt im Alter von 75 Jahren. **SEITE 17**

NACHRICHTEN

Solarenergie von der Autobahn: Der Bund stellt Lärmschutzwände und Raststätten gratis für die Stromproduktion zur Verfügung. **SEITE 18**

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



17°/22°
Seite 23

Inhalt

Region	3	Mobilität	14
TV-Programm	9	Nachrichten	15
Todesanzeigen	11	Sport	19
Forum	12	Sport Region	22
Kultur Region	13	Wetter / Börse	23

Zentralredaktion Sommeraustasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



Job frei: Chur Tourismus

Jon Andrea Schocher hat vorübergehend ein neues Büro bezogen. Es ist jenes des Geschäftsführers von Chur Tourismus, wo Schocher als Co-Präsident amtiert. Bis vergangene Woche wirkte hier Marc-Andrea Barandun, der seine Stelle nach zweieinhalb Monaten per sofort aufgegeben hat. Nun sucht die Organisation vorerst eine interimistische Nachfolge für die Geschäftsführung, wie Schocher sagt. Er erklärt auch, was Kandidierende für diesen Job mitbringen müssen und wie es zum frühen Abgang von Barandun kam. (gmd) **REGION SEITE 5**

Warschau in der Kritik

Die Kritik an ihrem Krisenmanagement beim Massenfischsterben in der Oder setzt Polens Regierungspartei PiS zunehmend unter Druck. Nicht nur das Nachbarland Deutschland beklagt die schlechte Informationspolitik polnischer Behörden. Auch die polnische Opposition, Naturschützer und Bürger werfen der nationalkonservativen Regierung Passivität und Arroganz vor. Das Debakel macht der PiS einen Strich durch ihr Wahlkampfalkül. PiS-Chef Jaroslaw Kaczynski tourt zwar eifrig durchs Land. Doch der Umgang mit der Krise könnte die Partei den Wahlsieg kosten. (sda) **NACHRICHTEN SEITE 16**



Bild: Jarno Felice Pajarola

Gealterter Ritter trifft Rapperin

Die Muntanellas sind zurück: Immer wieder hat die Pandemie dazwischengefunkt, jetzt aber feiert die neue Produktion der Cazner Theatertruppe Premiere. «In alter Frische» erzählt vom Aufeinandertreffen der Generationen. **KULTUR REGION SEITE 13**

INSERAT

FÜR UNSERE KUNDEN HABEN WIR

IMMER DIE BESTEN WERBELÖSUNGEN IM VISIER

Wir wissen, wie wir die maximale Aufmerksamkeit herausholen.

somedia-promotion.ch



somedia
PROMOTION
ZEITUNG RADIO TV ONLINE

Palliativer
Brücken-
dienst



Der Palliative Brückendienst unterstützt in der palliativen Pflege und Betreuung zu Hause oder in Langzeitinstitutionen.

Weitere Informationen unter:
palliative-gr.ch